



Foto: Philips Motiva Mobile, © Philips.



Ansprechpartner

Dr. Marija Radic

Gruppenleiterin Preis- und Dienstleistungsmanagement
marija.radic@moez.fraunhofer.de
Tel.: +49 (0) 341/ 231039-124

Prof. Dr. Dubravko Radic

Stellvertretender Gruppenleiter Preis- und Dienstleistungsmanagement
dubravko.radic@moez.fraunhofer.de

Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie
Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig
www.moez.fraunhofer.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ATMOSPHERE – EHEALTH-INNOVATIONEN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT BEI MULTIMORBIDITÄT

Hintergrund

Immer mehr alte Menschen in Deutschland werden chronische und multimorbide Erkrankungen erleiden. Die aktuellen Versorgungsstrukturen werden den einhergehenden Herausforderungen nur teilweise gerecht, da flächendeckende, integrative und regional übertragbare Lösungskonzepte fehlen. „ATMoSPHÄRE“ entwickelt, erprobt und evaluiert in Sachsen die Integration einer medizintechnischen IT-Plattform, um jenen Menschen ein unabhängiges Leben zu ermöglichen. Das Ziel ist die Entwicklung eines ganzheitlichen Versorgungsansatzes, der unter anderem medizinische, soziale und pflegerische Dienstleistungen einer jeweiligen Region miteinander vernetzt und auf andere Regionen übertragbar ist.

Fokus

Die Gruppe Preis- und Dienstleistungsmanagement des Fraunhofer-Zentrums in Leipzig hat unter der Leitung von

Dr. Marija Radic im Rahmen dieses Projekts die Nutzer- und Marktorientierung im Fokus: „ATMoSPHÄRE“ wird sich dann nachhaltig etablieren, wenn die Bedürfnisse aller Anwendergruppen (Patienten, medizinische Versorger, etc.) auf dem Gesundheitsmarkt berücksichtigt werden. Des Weiteren muss die wirtschaftliche Tragfähigkeit gewährleistet sein. Da es sich um eine innovative Produkt-Service-Lösung handelt, gibt es diesbezüglich kaum „alteingeschrittene Pfade“.

Projekt

Das im Oktober 2015 gestartete Projekt mit dem Förderkennzeichen 13GW0075A wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Förderprogrammes „Medizintechnische Lösungen bei Multimorbidität“ und im von der Bundesregierung initiierten Aktionsfeld Gesundheitswirtschaft mit mehr als 3 Millionen Euro gefördert. Bis Ende 2018 werden an dem Projekt 700 PatientInnen teilnehmen.